

Aus dem Bezirksvorstand

Am 13. Februar wurde u.a. über den Wechsel in der Besetzung der Geschäftsstelle informiert. Zum 31. März verlässt uns Markus Nolten, Philipp Wohlfeil übernimmt die Betreuung der Geschäftsstelle. Juliane Witt berichtete über Maßnahmen zur Unterbringung von Geflüchteten, anstelle des bisherigen Schulstandorts in der Maxie-Wander-Straße soll eine Fläche am Auerbacher Ring für den Bau einer Integrierten Sekundarschule genutzt werden. Über weitere Standorte auf Flächen im Bezirk, z.B. in der Parler Straße, wird weiter zwischen dem Bezirksamt und dem Senat diskutiert.

Mitglieder aus den Ortsverbänden informierten über geplante und stattgefundene Veranstaltungen. Dabei geht es auch um die Vorbereitung des Internationalen Frauentags und die Europawahlen. Die Anwohnerinitiative zur Zukunft des „Sojus“ am Helene-Weigel-Platz wird weiter aktiv begleitet.

Die Ergebnisse der Wiederholungswahlen zum Bundestag wurden kritisch ausgewertet, hierbei geht es auch um die Frage der politischen Auseinandersetzung mit der AfD, unsere Stärken müssen wir stärker in den Vordergrund rücken und die AfD an geeigneter Stelle demaskieren.

Es erfolgte eine Verständigung zum Delegiertenschlüssel für die neue Wahlperiode der Hauptversammlung im September 2024. Das Neumitgliedertreffen wurde als gelungen bewertet. Künftig soll noch mehr nach Wünschen und Vorstellungen der Neuen gefragt werden.

In der Sitzung am 27. Februar wurde die Hauptversammlung am 16.02.2024 in der Geschäftsstelle ausgewertet. Die Geschäftsstelle eignet sich für kurze Sitzungen. Für die nächste Hauptversammlung als Tagesveranstaltung am 13.04.2024 wurde mit dem Grünen The-

ater ein neuer Tagungsort gefunden. Der Entwurf der Tagesordnung wurde beraten und beschlossen. Auf der Hauptversammlung werden u.a. unsere sechs Delegierte für den Bundesparteitag gewählt. Der Vorstand verständigte sich auch über die Finanzplanung für 2024. Die MaHeLi als Wahlkampfzeitung soll bis Ende April 2024 und am 1. Mai zum Maifest zur Verteilung vorliegen. Aktivitäten zum Frauentag, wie die Teilnahme an der Veranstaltung „Rosen für Clara“, Blumenverteilungen, kleine Feiern, Plakataktionen zu „Frauen auf Straßen“, finden in allen Ortsverbänden statt. Am 21. 4. 2024 findet um 11 Uhr unsere Gedenkveranstaltung am ersten befreiten Haus statt sowie die Transparentaktion an der Bersarin-Brücke.

RENATE SCHILLING &
FRANK BEIERSDORFF

Internationaler Frauentag – „Brot und Rosen“



Zum 8. März – dem internationalen Frauentag, der mit Linker Beteiligung zum offiziellen Feiertag in Berlin gemacht wurde – beteiligten sich wieder viele Mitglieder an Aktionen in den unterschiedlichen Ortsteilen. Vom Verteilen von Rosen über Frauentreffen bis hin zur traditionellen Veranstaltung „Rosen für Clara“ im Marzahner Norden war Die Linke wieder breit vertreten.

Friedensaktionstag am 24.2. in Marzahn

Anlässlich des zweiten Jahrestags des völkerrechtswidrigen Überfalls Russlands auf die Ukraine veranstalteten wir vor dem EASTGATE am Bhf. Marzahn und am Helene-Weigel-Platz Friedensstände. Die blauen Luftballons mit der Friedenstaube waren in Marzahn nicht zu übersehen.



junge Linke trifft Heidi Reichinnek

Heidi Reichinnek, die neue Vorsitzende der Linken im Bundestag, besuchte kürzlich die junge Linke MaHe in der Geschäftsstelle, um sich mit jungen Mitgliedern auszutauschen. Von der Gründung eines Jugendverbandes bis zur Einführung kostenloser Mittagessen für Grundschul Kinder in Osnabrück während der Pandemie – ihr Werdegang zeigt Engagement und Wirksamkeit. Mit ihrer starken Präsenz in sozialen Medien erreicht sie ein breites Publikum und betont die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere um junge Menschen zu informieren und zu mobilisieren. Im Verlauf der Diskussion überzeugte sie durch ihr authentisches Auftreten und ihre klare Mission, die Zusammenarbeit zwischen Gruppenvorstand und Parteivorstand zu verbessern.

Wir haben uns über ihren Besuch gefreut und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe als Vorsitzende der Gruppe im Bundestag!

KLARA ZÖRNER



Tobias Bank zu Besuch in Marzahn

Der ehemalige Bundesgeschäftsführer der Linken, Tobias Bank, besuchte den Ortsverband Marzahn-NOW am 28. Februar. Unter dem Motto „Wie erneuern wir unsere Partei?“ hielt er einen Vortrag über seine Arbeit und Erfahrungen in der Parteiarbeit. Dabei gab er interessante Einblicke in seinen Alltag als Bundesgeschäftsführer und stellte die Gründe dar, die ihn dazu bewegten, von diesem Posten im Februar 2024 zurückzutreten.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, ob die Linke sich zu sehr auf städtische Milieus konzentriert. Er erhofft sich einen vielfältigeren innerparteilichen Meinungsaustausch. Das ist auch der Wunsch vieler Genossen und Genossinnen, die an dem Abend zahlreich vor Ort erschienen waren. In einer anschließenden Diskussionsrunde sprachen sie mit Tobias Bank über ihre Ideen für die Zukunft der Linken.

Ein großes Thema war dabei die Frage nach mehr Basisbeteiligung. So wurde über Ideen und Ansätze geredet, wie sie sich innerhalb der Linken umsetzen ließe. Dafür müssten nicht mehr zeitgemäße Strukturen aufgebrochen und neu aufgebaut werden, sodass es u. a. einen besseren Informationsfluss zwischen der Basis und dem Vorstand und anderen Gruppen innerhalb der Partei gebe.

Des Weiteren möchten viele Genossinnen und Genossen und auch Tobias Bank den Osten wieder stärker in den Fokus der Parteiarbeit der Linken rücken. Das soll gerade auch vor dem Hintergrund der immer noch ungleichen Löhne und Renten zwischen den ehemaligen Ost- und Westbundesländern geschehen.

Dabei steht für die Linke sowohl in Marzahn-Hellersdorf und auch bundesweit außer Frage: Je weniger Angst Menschen

vor einem Jobverlust und der damit verbundenen Armut haben müssen und Konzerne und Vorgesetzte eine entsprechende Drohkulisse aufbauen können, desto mutiger können sie werden und höhere Löhne sowie gute Arbeitsbedingungen einfordern.

FRANZISKA MATTHÄS

Linksfraktion der BVV Marzahn-Hellersdorf

Neues aus der Fraktion



Am 21.03.2024 tagte die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Freizeitforum Marzahn.

Zur gemeinsamen Priorität, der Debatte über den Ergänzungshaushalt, sprach unser Fraktionsvorsitzender Bjoern Tielebein. Er erklärte, dass das große Minus, die sogenannten pauschalen Minderausgaben, in diesem Ergänzungsplan noch gar nicht angegangen werden. Der Ergänzungsplan ist lediglich eine Fehlerkorrektur, weil der Senat in der Nachschau des Haushalts durch das Abgeordnetenhaus Fehler entdeckt hat die nun korrigiert werden müssen.

Er stellte fest, dass jetzt über die Gesamtstrategie gesprochen werden muss, wenn der Ergänzungsplan debattiert werden soll. „Wie sieht die Strategie aus, sind das alle Einsparungen? Können weitere Einsparungen in Höhe von 8 Millionen Euro geliefert werden? Für uns ist keine Gesamtstrategie erkennbar“ führte er aus. Er kritisierte außerdem die Systematik des Haushalts: „10% aller Sachmittel sollen hier aus allen Ämtern zusammengesammelt werden, unabhängig dessen ob die Ämter dazu in der Lage sind, welche Voraussetzungen, welche Haushaltsvolumen sie haben“. Denn natürlich macht es einen Unterschied ob aus dem Sozialamt nochmal 16.000 Euro für freie MitarbeiterInnen gestrichen werden oder ob Schulstadtrat Bley (CDU) die Möglichkeit nutzt auf die Ausstattung von Schulen zu verzichten und damit auf einen Schlag 450.000 Euro einspart. Er endete mit der Klarstellung, dass unsere Fraktion natürlich bereit ist gemeinsam an einer Auflösung dieser pauschalen Minderausgaben

zu arbeiten, dazu gehört eine gemeinsame Strategie auch mit anderen Bezirken gegenüber dem Senat. Im Moment ist aber keine Strategie zu erkennen und deshalb werden wir dem Ergänzungshaushalt auch nicht zustimmen können. Der Ergänzungshaushalt wurde ohne unsere Stimmen beschlossen.

Unsere Fraktion schloss sich der Priorität der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Gemeinsam gegen Sexismus“ an. In dem Antrag wird das Bezirksamt ersucht, dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend beizutreten. Veranstaltungen, Materialien und kommenden Ausstellungen sollen dabei allen Führungskräften des Bezirksamtes zur Verfügung gestellt werden bzw. ihre Teilnahme unterstützt werden.

Unsere Fraktionsvorsitzende Sarah Bigall stellte klar, dass es wichtig ist den Beitritt in das Bündnis als Anlass dafür zu nehmen das Bündnis auch selbst mit praktischem Leben zu füllen. An das Bezirksamt gerichtet bekräftigte sie die Erwartung unserer Fraktion, dass das Bezirksamt aktiv wird. Neben der Schulung von Führungspersonal gibt es großes Potenzial in der Jugendarbeit und das Thema für die junge Generation so aufzubereiten, dass es irgendwann nicht mehr so präsent ist wie es heutzutage noch der Fall ist. Der Antrag wurde ohne Änderungen beschlossen.

Die Priorität unserer Fraktion war der Antrag „Den Senat in die Pflicht nehmen: Mehr Lehrkräfte für Marzahn-Hellersdorf!“ Unsere bildungspolitische Sprecherin Regina Kittler erläuterte in ihrer Rede zuerst

die aktuelle Situation: „In Marzahn-Hellersdorf fehlen so viele Lehrkräfte, dass nicht mal mehr in allen Schulen der Unterricht abgesichert werden kann“. Das bedeutet zum Beispiel, dass nicht mehr alle Fächer unterrichtet werden. Inklusiver Unterricht und die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung finden nur eingeschränkt statt. Die Lehrkräfte sind überlastet, das mündet U.a. in Langzeiterkrankungen. Dem Bezirksamt wird also empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass das Castingverfahren für die Einstellung von Lehrkräften abgeschafft und ein zentrales Einstellungsverfahren aufgebaut wird. Außerdem sollen Steuerungsmechanismen geschaffen werden, damit ausgebildete Lehrkräfte vorrangig in den Schulen mit dem größten Personalmangel eingestellt werden. Unser Antrag wurde ohne Änderungen in der BVV beschlossen.

Unser Sprecher für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung Steffen Ostehr stellte eine Anfrage „Zur Durchführung von Einwohnerversammlungen und Informationsveranstaltungen“. Die Anfrage bezieht sich auf einen Beschluss der BVV aus dem Jahr 2023. Darin wurde das Bezirksamt ersucht wieder Einwohnerversammlungen in den Stadtteilen und auch thematische Versammlungen zu besonderen Sachverhalten im Bezirk durchzuführen. Gefragt wurde: Welche Vorbereitungen zur Durchführung bisher erfolgt sind und wann die Versammlungen stattfinden? Für das Bezirksamt antwortete unsere Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste Juliane Witt. Frau Witt erklärte einerseits wie bedauerlich es ist, dass es im letzten Jahr keine solcher Versammlungen gab und es ein kommunalpolitisches Demokratiedefizit gibt. Andererseits gibt es ein Beteiligungskonzept, das sich in der finalen Abstimmung befindet. Die Vorbereitungen für die erste Einwohnerversammlung ist für den Spätsommer 2024 geplant. Die geplanten Versammlungen sollen in einem ein- bis zweimonatigen Rhythmus stattfinden. Wir bleiben dran!

Die nächste BVV findet am 18.04.2024 statt.

Termine

- 13.04. Hauptversammlung**
10 Uhr, Grüne Bühne (Luckenwalder Str. 5, 12629 Berlin). Vorbereitung des Europawahlkampfes und Wahl der Delegierten für den nächsten Bundesparteitag.
- 16.04. Offene Delegiertenberatung**
19 Uhr, Geschäftsstelle - Delegiertenberatung für den nächsten Landesparteitag. Zugang für Online-Zuschaltung über bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de.
- 21.04. Gedenken am ersten befreiten Haus**
11 Uhr anlässlich des Tags der Befreiung traditionelles Gedenken am ersten befreiten Haus (Landsberger Allee 563).
- 27.04. Landesparteitag**
weitere Informationen unter <https://dielinke.berlin/lpt>
- 29.04. Diskussion „Hat Die Linke die Arbeiter verloren?“**
Ab 19 Uhr Diskussion mit Mario Candeias (Rosa-Luxemburg-Stiftung) im Kiezbüro am Cecilienplatz 5.

Bezirksvorstand

- 09.04.** 19 Uhr – Geschäftsstelle / Digital
23.04. 19 Uhr – Geschäftsstelle in Präsenz und Digital

Ortsverbände:

OV Marzahn-NordOstWest

- 11.04.** 18.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koodinierung, hybrid

OV Marzahn-Mitte

- 09.04.** 17.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koordinierung

OV Biesdorf, Springpfuhl, Friedrichsfelde-Ost

- 03.04.** 18 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koordinierung

OV Kaulsdorf, Mahlsdorf

- 10.04.** Gesamtmitgliederversammlung

OV Hellersdorf

- 03.04.** 19 Uhr – Geschäftsstelle, Gesamt OV

Geschäftsstelle – Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Golferia – Wittenberger Str. 50, 12689 Berlin
Büro Dr. Manuela Schmidt – Helene-Weigel-Platz 7, 12681 Berlin
Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte – Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin

www.dielinke-mahe.de



fb.com/DIELINKE.Marzahn.Hellersdorf



instagram.com/dielinke_mahe



twitter.com/dielinke_mahe



youtube.com/@linkslive

Sprechstunden

Petra Pau (MdB)

» Tel: 030 99289380, E-Mail: petra.pau.wk01@bundestag.de; Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Dr. Manuela Schmidt (MdB)

» Tel: 030 54980323, E-Mail: buero@dr-manuela-schmidt.de, Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Kristian Ronneburg (MdB)

» jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr, Voranmeldung unter Telefon: 030 47057520 / mobil: 0176 77212140, E-Mail: volkert@wk.linksfraktion-berlin.de

BVV-Fraktion

» Unser Büro ist dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 12 - 16 Uhr besetzt. Bitte schreiben Sie uns in dringenden Fällen eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass es bei der Beantwortung Ihrer Anfragen mitunter zu Verzögerungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. E-Mail: kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de. Telefon: 030 902935820 | 0170 8622128 | 0170 5374824. Weitere Infos unter: www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de

Geschäftsstelle / Linker Treff

Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Telefon: 030 5412130 / 030 9953508
Telefax: 030 99901561

Öffnungszeiten:	Montag: 10 – 17 Uhr
	Dienstag: 13 – 17 Uhr
	Donnerstag: 13 – 18 Uhr
	Freitag: 10 – 13 Uhr

Impressum

Marzahn-Hellersdorf links

Herausgeber: DIE LINKE. Berlin. V.i.S.d.P.: Kristian Ronneburg c/o DIE LINKE, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin, **Telefon:** 030 5412130, **Telefax:** 030 99901561

Internet: www.dielinke-mahe.de

E-Mail: bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de